



## British Railways Model Cut-outs - Kartonmodelle zum Schneiden, Falzen und Zusammenkleben

Bei einem englischen auf Eisenbahnen spezialisierten Antiquar fand ich im ausgehenden Sommer diesen Jahres ein ungewöhnliches Dokument der Eisenbahngeschichte.

Kurz nach der Gründung von British Railways 1948 entstand eine Mappe mit vier Ausschneidebögen. Wer sich keine elektrische oder Uhrwerk-Modelleisenbahn leisten konnte, war vielleicht froh, wenigstens aus Pappe ein paar Modelle bauen zu können. P.M. Productions Ltd. in London und Letchworth gab diese Mappe heraus. Das ungebraute Set enthält Lokomotive, Wagen und Gebäude. Es ist auf dem antiquarischen Markt kaum zu finden. Im Londoner Victoria and Albert Museum ist allerdings ein Exemplar als ungebrautes Kartonmodell vorhanden als Teil der Robert-Freidus-Sammlung von mehr als 12.000 Papiermodellen, die dem Museum vermacht wurde. Sämtliche Modelle befinden sich in ihrem unfertigen Zustand. Die Modelle

variieren von einfachen Ausstanzungen bis hin zu komplexeren Objekten, die geschnitten, gefaltet und geklebt werden müssen, um die gewünschte Form zu erhalten. Die Modelle gibt es in verschiedenen Formen: Schachtelsätze, Postkarten, Seiten aus Zeitschriften und Puzzles. Die Sammlung umfasst eine große Anzahl berühmter Wahrzeichen, die von vielen Herstellern in verschiedenen Versionen produziert wurden. Einige Modelle sind jedoch weniger bekannt, darunter fiktive Orte aus Fernsehsendungen und das eigene Haus eines Amateurdesigners. Einige Verlage konzentrieren sich auf ein bestimmtes Genre von Gebäuden, wie z. B. Leuchttürme, während andere sich eher auf die Darstellung von Haustypen und Gebäuden als auf spezifische Beispiele konzentrieren.

Die ersten Papiermodelle, d.h. Modelle, die aus einem Bogen ausgeschnitten und zusammengesetzt werden, tauchten in Europa im 17. Jahrhundert auf. Die ersten kommerziellen Modelle wurden 1800 in französischen Spielzeugkatalogen veröffentlicht. Von da an wurden Papiermodelle in ganz Europa populär, insbesondere in Deutschland und in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts auch im Vereinigten Königreich. Hersteller wie Pellerin und Schreiber begannen mit der Produktion von Serien mit Hunderten von Modellen, von berühmten Wahrzeichen bis hin zu Bauernhäusern und bestimmten Szenerien. Ursprünglich für Kinder gedacht, boten die Papiermodelle ihren Besitzern die Möglichkeit, etwas über Orte und Menschen in anderen Teilen der Welt zu erfahren. Das beste Beispiel dafür ist die Dorf-Serie von Milton Bradley, die Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts hergestellt wurde und Menschen eines bestimmten Landes sowie die Häuser, in denen sie lebten, zeigt. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurde der Papiermodellbau auch bei einem erwachsenen Publikum immer beliebter. Viele Bausätze wurden für anspruchsvollere Modellbauer entwickelt. In jüngster Zeit sind mit der Entwicklung des Internets Modelle online erschienen, die ausgedruckt und in die Sammlung aufgenommen wurden. Manche Modelle sind Einzelstücke, während andere mit Modelleisenbahnen oder in Fantasy-Rollenspielen verwendet werden können.

## MODEL CUT-OUT FOLDER & SHEETS



The first through Express from Euston to Scotland, 1847

### ABOUT BRITISH RAILWAYS

The first public passenger-carrying railway in Britain was opened in 1825, and the single track ran from Brüsselton to Stockton, Lancs., a distance of 38 miles. Today, British railways have a total track mileage, including sidings, of about 51,000 miles.

The longest stretch of straight track, 18 miles, runs between Selby and Hull, Yorks., and the longest tunnel is the Severn, 4 miles 628 yds. The longest underground tunnel in the world is East Finchley—Morden, 172 miles. In Britain, the highest point reached by rail is at Drummuachdar Summit, Scotland, 1,484 feet.

Some other interesting facts: The longest non-stop run in Britain is 392 miles, King's Cross—Edinburgh, and the 1938 world's speed record still stands to our credit. It was made by the streamlined Pacific locomotive 'Mallard', speed 125 m.p.h. The most powerful locomotive in Great Britain is the Beyer Garratt, No. 2395, with a 2-8-0—0-8-2 wheel arrangement.

British Railways now operate 19,756 locomotives of all kinds, and there are 1,175,000 railway wagons in service, signal boxes number about 10,300. There are 7,000 passenger stations (Waterloo is the largest) and nearly the same number of goods stations. The busiest railway-

### SOME USEFUL HINTS

Model-making is a grand pastime, especially if you study all the simple directions and take care to follow them out in your handwork. Please remember—*don't hurry the work*. All the models must be cut out accurately along the outlines. All the tabs, by which you glue the models together, should first be scored with a ruler and a blunt metal point. An old knitting needle would do, but be careful of your fingers!

The same remarks apply to all dotted lines, which must be scored first and carefully bent. This is most important. Use a quick-drying adhesive for glueing all parts together, and pay particular attention to the edges. Balsa cement is the best adhesive, for it is nice and clean to handle, and a little goes a long way. A match-stick is quite a useful tool for the job.

When you have finished making up your models, and you are sure they are quite dry, you can make them look even better by painting them over with one or two coats of banana oil. This is obtainable at model shops. It not only stiffens the models, but gives them a bright, glossy finish.

A famous modern type loco: Merchant Navy class 'CHANNEL PACKET'



### ABOUT BRITISH RAILWAYS—(continued)

junction in the world is Clapham Junction, through which 2,500 trains pass every 24 hours. Dining-cars were introduced on the old G. N. Railway in 1879. Today, the meals served on British Railways run into many millions a year.

Permanent ways: A sleeper measures 8' 6" x 10" x 5", and 17 of them weigh 1 ton. The standard length of B.H. rail is 60 feet, weight 95 lbs. per yard. Nearly two million cubic yards of ballast are used each year on the tracks.

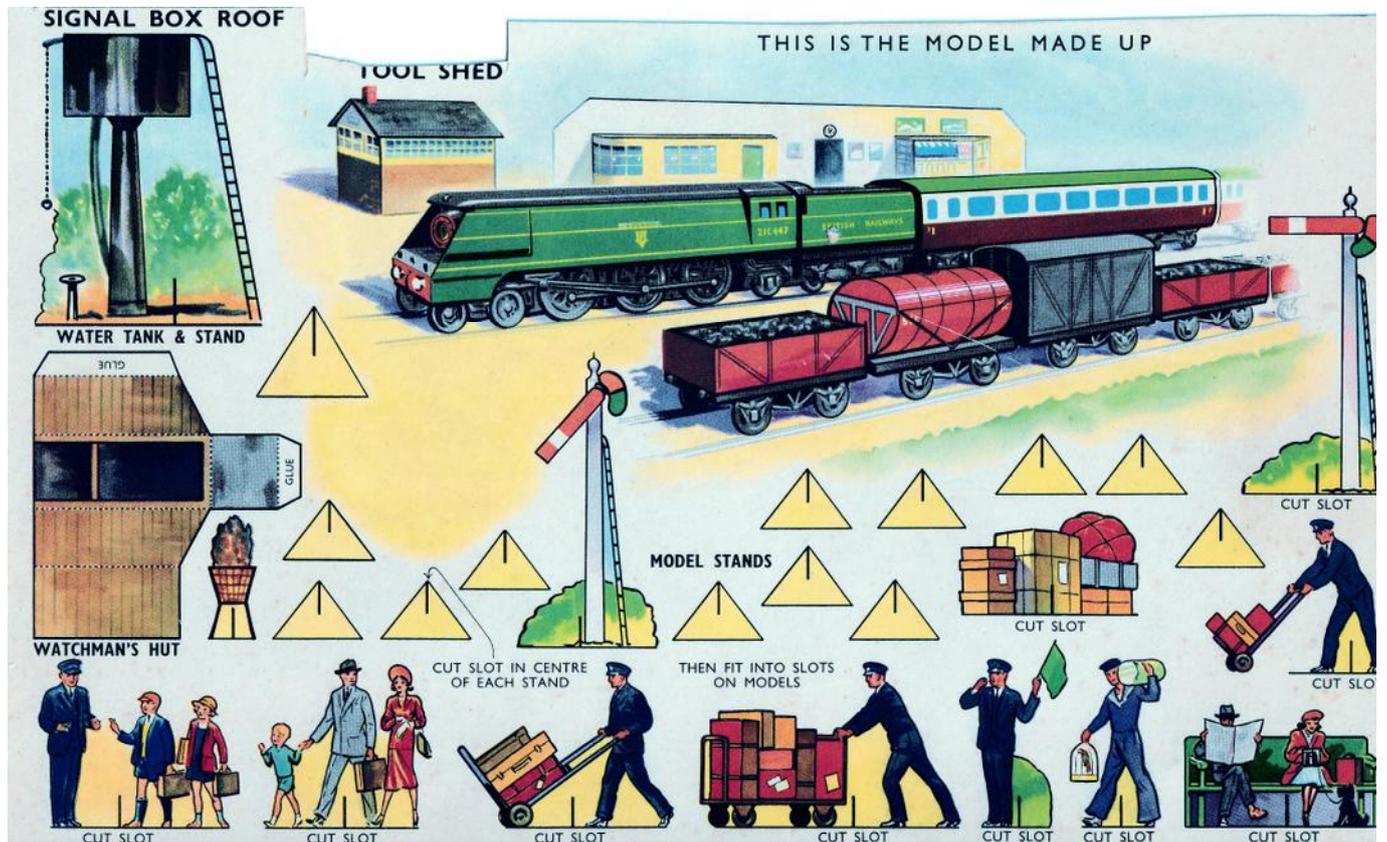


## Ausschneidebögen in eigener Mappe

„Nützliche Hinweise: Modellbau ist ein großartiger Zeitvertreib, insbesondere wenn du dich an all die einfachen Anleitungen hältst und sie bei deiner Arbeit sorgfältig befolgst. Denk dran – überstürze die Arbeit nicht. Alle Modelle müssen sehr genau an den Umrissen ausgeschnitten werden. Alle Laschen, mit denen du die Modelle zusammenklebst, müssen zunächst mit einem Lineal und einer stumpfen Metallspitze eingekerbt werden. Eine alte Stricknadel genügt, aber paß auf deine Finger auf! Alle gepunkteten Linien müssen ebenfalls sorgfältig eingekerbt und gebogen werden. Das ist sehr wichtig. Benutze einen schnell trocknenden Kleber, um alle Teile zusammenzukleben, und achte genau auf die Kanten. Balsa-Kleber ist der beste Kleber, leicht zu handhaben, eine kleine Menge genügt, um viel zu erreichen. Ein Zündholz ist ein dienliches Werkzeug bei dieser Arbeit. Wenn du deine Modelle fertiggestellt hast und du sicher bist, daß sie recht trocken sind, kannst du ihr Aussehen noch verbessern, in dem du sie mit ein-zwei Lagen „Bananenöl“ bemalst.

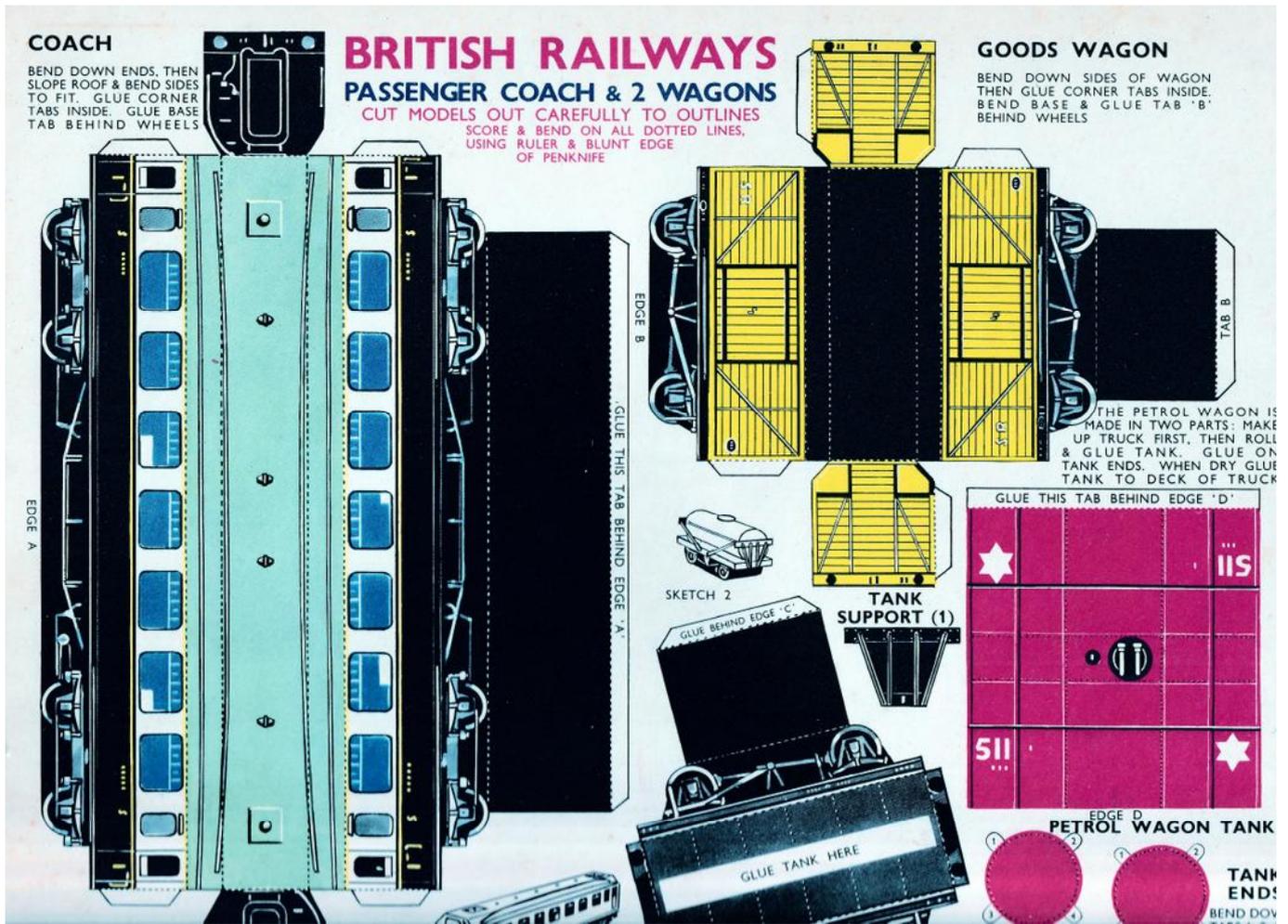
Dies kannst du in Modell-Läden erwerben. Es versteift nicht nur die Modelle, sondern gibt ihnen eine hellglänzende Oberfläche.“

Im Einzelnen finden sich auf den vier Ausschneidebögen folgende Modelle:



Wassertank, Stellwerk, Bahnwärterhütte, Signal, Gepäck, Eisenbahner, Reisende – zum Aufstellen diene ein Stückchen Pappe mit Schlitz als Fuß





Reisezugwagen, Güterwagen und Tankwagen

